

Corona-Erkrankung

Landgericht: Prozess um Raubüberfälle verzögert sich

Beckum/Münster (gl). Das Gerichtsverfahren wegen zweifachen schweren Raubes gegen einen 41-jährigen Beckumer sollte eigentlich am gestrigen Montag zu Ende gehen. Doch daraus wurde nichts.

Fast alle Beteiligten waren gestern früh im Saal 11 des Landgerichts Münster versammelt. Da kam die Absage wegen eines

kurzfristig festgestellten Corona-Falles. Als neuer Termin wurde der 9. Mai ins Auge gefasst. Dann soll das psychiatrische Gutachten über den Angeklagten vorgetragen, die Plädoyers der Anwälte gehalten und möglichst auch das Urteil verkündet werden.

In dem Prozess geht es um zwei bewaffnete Raubüberfälle im September 2021 in Beckum. Im

ersten Fall war die Angestellte einer großen Spielhalle betroffen. Im zweiten Fall traf es eine junge Frau auf offener Straße. Beide Opfer wurden schwer traumatisiert.

Trotz der schweren Vorwürfe war der angeklagte gebürtige Beckumer zunächst auf freiem Fuß. Weil er aber zum Prozessauftakt nicht erschien, wurde er auf

Beschluss der 3. Großen Strafkammer in Haft genommen. Nun wartet er in der Justizvollzugsanstalt Münster auf die Fortsetzung seines Verfahrens.

Erst vor wenigen Tagen musste am Landgericht der Abschluss eines Warendorfer Missbrauchsprozesses um mehr als vier Wochen verschoben werden. Ebenfalls wegen der Covid-Erkrankung ei-

nes Beteiligten. Dieser und weitere Fälle erinnern an die Anfänge der Pandemie. Vor gut zwei Jahren gerieten ebenfalls etliche Gerichtsverfahren im ganzen Land wegen Corona durcheinander – bei geringeren Fallzahlen.

Ironie im Fall des Beckumer Raubes: Bei beiden Überfällen trug der Täter eine Coronaschutzmaske. **Matthias Münch**

Flüchtiger gestellt



Die Spuren der Verfolgungsfahrt durch den Kreis Warendorf sicherten Beamten am Montagmorgen unter der Autobahnbrücke im Bereich der Beckumer Anschlussstelle.



Insgesamt fünf Streifenwagen sind bei der Verfolgungsfahrt am frühen Montagmorgen beschädigt worden. Alleine drei unter der Autobahnbrücke im Bereich der Auffahrt zur A2 in Beckum. Auch ein Polizist verletzte sich leicht. Fotos: Dresmann/Ruch (2)

Verfolgungsjagd: Fünf Streifenwagen beschädigt

Beckum/Ahlen (ame/cd/gl). Kein alltägliches Szenario: Als die Polizei in Ahlen am gestrigen Montagmorgen gegen 7 Uhr ein verdächtiges Fahrzeug kontrollieren will, drückt der 40-jährige Fahrer auf Gas und rast, verfolgt von der Polizei, durch den Kreis Warendorf. Mehrere Streifenwagen werden bei dem Einsatz teils erheblich beschädigt. Der Flüchtige kann schließlich auf der Autobahn nahe der Beckumer Anschlussstelle festgenommen werden.

Los geht alles an der Feldstraße in Ahlen. Von dort mussten die Einsatzkräfte den Wagen unter anderem durch Ahlen, Neubeckum, Ennigerloh und Oelde sowie kurzzeitig über die A2 mit mehreren Streifenwagen verfolgen. Laut Mitteilung signalisierten sie dem Fahrer dabei immer wieder, dass dieser den Wagen stoppen solle. Unter der Autobahnbrücke der A2 in Beckum versuchte die Polizei mit mehreren Fahrzeugen

den Mann zu stellen. Es kam dabei zu einem Unfall zwischen drei Streifenwagen, wobei der 40-Jährige ungeachtet dessen seine Flucht in Richtung der Autobahnauffahrt zur Dortmunder Richtungsfahrbahn fortsetzte. Dabei kam er „ins Schleudern, das Auto stoppte, und die Polizisten konnten den Mann stellen“, wie es in der Mitteilung heißt.

Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus, wo er allerdings nur ambulant behandelt werden musste. Auch ein Beamter sei während des Einsatzes leicht verletzt worden, berichtet die Polizei.

An der Verfolgung waren mehrere Streifenwagen beteiligt. Bei den Versuchen, den Flüchtenden zu stellen, wurden insgesamt fünf davon zum Teil stark beschädigt. Auch weil der Flüchtende laut Mitteilung mehrmals vorsätzlich die Fahrzeuge der Einsatzkräfte rampte.

Die genauen Hintergründe der

Flucht sind noch unklar und Gegenstand der Ermittlungen. Für die Unfallaufnahme kam es im Berufsverkehr zu Behinderungen.

Auffällig: Bei dem Fluchtfahrzeug handelt es sich um einem Golf 4, den Volkswagen schon seit Jahren nicht mehr produziert. An dem Pkw waren allerdings Kennzeichen für ein Elektroauto angebracht. Sie waren zuvor gestohlen worden.

Der 40-jährige Verursacher stammt aus Wiesbaden, hat nach Polizeiangaben derzeit keinen festen Wohnsitz und ist bereits „polizeilich in Erscheinung getreten“, wie es heißt. Er wurde vorläufig festgenommen. In dem Fluchtwagen fanden die Beamten eine Schreckschusswaffe.

In einer Pressemitteilung der Polizei dankte Behördenleiter und Landrat Dr. Olaf Gericke den eingesetzten Polizisten für ihren Einsatz und lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Leitstelle und Einsatzkräften bei dem anspruchsvollen Einsatz.

Kalenderblatt

Dienstag, 12. April

Namenstag: Herta, Julius
Tagesspruch: Eine Nation, die ihre Böden zerstört, zerstört sich selbst.

Franklin Delano Roosevelt
Gedenktage: Internationaler Tag der bemannten Raumfahrt (am 12. April 1961 hat der russische Pilot Juri Alexejewitsch Gagarin im Raumschiff die Erde umrundet). 1945 Franklin D. Roosevelt, 32. Präsident der USA (1932-1945), gestorben (geboren 1882).

Vorleseaktion

Kinder in Bücherei eingeladen

Neubeckum (gl). Die Stadtbücherei Neubeckum startet am Dienstag, 12. April, um 16.30 Uhr wieder mit einer Vorlese- und Bastelaktion für Kinder. Kinder von 3 bis 7 Jahren, die Lust haben, einer aufregenden, spannenden Geschichte, „Ostern feiern mit Erna und Paul“, zuzuhören und am Osterbasteln teilzunehmen, sind eingeladen, wie es in der Ankündigung heißt. Die Kosten übernimmt der Förderverein.

Unterberg

Damenpokal im Kapellenhof

Beckum (gl). Der Schützenverein Unterberg lädt am Sonntag, 24. April, zum Damenpokal ein. Um 11 Uhr wird im Kapellenhof mit einem Sektempfang in den Kampf um die begehrte Trophäe gestartet. Bei einem reichhaltigen Brunch und Rahmenprogramm wird das Kegeln fast zur Nebensache, wie es in der Ankündigung heißt. Zur besseren Planung bitten die diesjährigen Organisatoren um Anmeldung bis zum 20. April bei Tobias Kleibolde.

Wegen Ostern

Wochenmarkt wird vorverlegt

Neubeckum (gl). Wegen Karfreitag findet der Wochenmarkt in Neubeckum schon am Gründonnerstag, 14. April, zur gewohnten Zeit statt.

Genossenschaft I

Jäger kommen zusammen

Neubeckum (gl). Am Donnerstag, 21. April, findet die Versammlung der Jagdgenossenschaft 1 der Stadt Beckum um 18.30 auf dem Hof Anxel, Vellerner Straße in Neubeckum statt. Zu den Tagesordnungspunkten zählen unter anderem der Kassenbericht, die Entlastung des Vorstandes und Wahlen.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 379
Telefax - 369
Stefan Clauser (Leitung) ... - 372
Matthias Biefang (Stv. Leitung) - 373
Christian Dresmann - 374
Anja Tenbrock - 376
Dirk Werner - 377

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

Vor St. Stephanus



Leiteten den Gesang vor der Kirche: Stefan Schoenefeldt (l.) und Sebastian Wewer. Gemeinsam wurde so ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Foto: Schniederjürgen

Chöre singen für Frieden in Ukraine

Beckum (ps). Das der Wunsch nach Frieden und Freiheit wetterunabhängig ist, machten am Samstagmittag vor der St.-Stephanus-Kirche rund 100 Menschen deutlich.

„Wir freuen uns sehr über diese tolle Unterstützung unserer Aktion“, sagt Eva Hübscher. Sie gehört zum Organisationsteam des Veranstalters, dem Arbeitskreis Klimaschutz Beckum. Der hat bereits sechs Mahnwachen organisiert.

Am Samstag sangen dazu zwei „Chöre“ unter der Leitung von Sebastian Wewer und Stefan Schoenefeldt. Sie sind begeistert von der Teilnahme: „Klasse, einfach so viele Menschen hier zusammen zu bekommen“, freut sich Schoenefeldt. Rund 70 Menschen sangen vor der Kirche, 30

und mehr hörten zu und hatten zum Teil Plakate und Fahnen dabei in denen sie dem Kriegstreiber in Moskau die Meinung sagten.

Friedlich dagegen die Lieder. Geübt wurde daheim im Internet, gesungen gemeinsam vor der Kirche. Der Text ist nicht so schwierig: „Frieden! Frieden!“, auf Ukrainisch „Myr i Svoboda! Myr i Svoboda!“, gesungen als Kanon, hörte es sich schon herzanrührend an.

Schließlich bedankte sich Eva Hübscher bei den Teilnehmern ob Sänger oder einfach Teilnehmende. Besonders eine Gruppe lobte Hübscher. „Wenn sie auch nicht singen, sie waren bis jetzt jedes Mal dabei, die Freiwillige Feuerwehr aus Beckum“, betonte die Organisatorin.